

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Senior-Blumenberg-Gang 1 30159 Hannover

Niedersächsisches Kultusministerium
Frau Ministerin
Elisabeth Heister – Neumann
Schiffgraben 12
30159 Hannover

Sven-Christian Kindler, MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Haushaltsausschuss
Stellv. Mitglied im Finanzausschuss

Regionalbüro Hannover:
Senior-Blumenberg-Gang 1
30159 Hannover
Telefon: +49 0511-70036844
sven-christian.kindler@wk.bundestag.de

Regine Kramarek
Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover
Schulpolitische Sprecherin

Gabriele Bartoszak
Fraktionsreferentin
Telefon: 0511 – 168 - 42561
Telefax: 0511 – 168 - 42432
E-Mail: gabi.bartoszak@hannover-rat.de

Hannover, den 08.02.10

Offener Brief an Frau Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann

Sehr geehrte Frau Ministerin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Grundschule Hägewiesen in Hannover soll der Sozialarbeiter Herr Kerber zum 15. Februar auf eine andere Schule versetzt werden, obwohl es anhaltende Proteste von Eltern, BürgerInnen des Stadtteils und der Stadt Hannover gibt und der Rat der Stadt Hannover bereits eine Resolution an Sie richtete. Die Begründung dieser Versetzung: irrtümlich wurde die Sozialarbeiterstelle bewilligt, obwohl die Schule keine Ganztagschule ist.

Diese Begründung können wir nicht nachvollziehen. Noch viel weniger, da Sie gerade das Unterstützungsprogramm für Grundschulen in sozialen Brennpunkten angekündigt haben und die Schule nach unserem Verständnis mindestens die Kriterien einer „Schule im sozialen Brennpunkt“ erfüllt.

Für den Stadtteil Sahlkamp, in dem die Schule gelegen ist, wird diese Einschätzung auf jeden Fall von Ihrer Kollegin Ministerin Ross-Luttmann geteilt, die im Rahmen des Bund – Länder – Programms „Soziale Stadt“ in diesem Stadtteil einen besonderen Förderbedarf sieht. Wir bitten Sie deshalb eindringlich, auch im Bereich der Schulentwicklungen im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung mehr mit dem Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit zusammenzuarbeiten.

Die schulische Entwicklung geht in der Landeshauptstadt Hannover mit Unterstützung des Rates und den Programmen „Schule im Stadtteil“ und „Ausbau zu Ganztagsgrundschulen“ in Richtung einer ganztägigen qualitativen Schulkinderbetreuung. Die Grundschule in den Hägewiesen ist als „Schule im Stadtteil“ nicht zuletzt durch den besonderen Verdienst von Herrn Kerber bereits auf dem besten Weg, eine Ganztagschule zu werden und hält im Nachmittagsbereich Angebote für ihre Schülerinnen und Schüler bereit. Besonders aufgrund dieser schulpolitisch gewollten Entwicklung ist die Sozialarbeiterstelle von Herrn Kerber dringend zu erhalten.

Angesichts vieler schwieriger Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in ihrem gesellschaftlichen Umfeld und den daraus folgenden Problemen in den Schulen insgesamt ist es dringend erforderlich, die Kompetenz und das pädagogische Verständnis von sozialpädagogischen Fachkräften in allen Schulen zu nutzen. Angebote der Schulsozialarbeit sind deshalb an allen Schulen vielmehr aus- als abzubauen. Eine Beschränkung auf bestimmte Schularten oder Schulformen ist heute nicht mehr zu rechtfertigen: an allen Schulen besteht ein Bedarf an sozialpädagogischer Intervention und Hilfestellung.

Die Schulen in der Bundesrepublik Deutschland verändern sich zu Recht auf Grundlage der Forderungen mehrerer nationaler und internationaler Bildungsberichte und Analysen über das deutsche Bildungssystem. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe unseren Kindern die besten Voraussetzungen in den deutschen Schulen zu schaffen.

Wir appellieren deshalb noch einmal an Ihre fachpolitische Kompetenz, mit dem Erhalt der Sozialarbeiterstelle in der Grundschule in den Hägewiesen die erarbeiteten sinnvollen Ganztagsschulstrukturen der Schule nicht zu zerstören, die im übrigen in ihrer Qualität und Quantität nicht durch Ihr neues Unterstützungsprogramm für Grundschulen in Sozialen Brennpunkten ersetzt werden können. Der Abzug des Sozialarbeiters Christian Kerber, zu dem SchülerInnen, Eltern und auch LehrerInnen mittlerweile ein großes Vertrauensverhältnis aufgebaut haben, würde an der Grundschule in den Hägewiesen der zu einem erheblichen Verlust an professioneller Qualität und Quantität in der Schulkinderbetreuung führen.

Mit freundlichen Grüßen,



Regine Kramarek
Schulpolitische Sprecherin



Sven-Christian Kindler, MdB
Bündnis 90 / Die Grünen